

H- 2730 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1973

No. 1370/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Hanreich und Genossen an den
Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft - endgültige Ent-
scheidung über den Standort.

In der Anfragebeantwortung 1256/A.B. zu 1266/J teilte der Herr
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft mit, daß mit der end-
gültigen Entscheidung über den Standort der gesamten Höheren Lehr-
anstalt für Forstwirtschaft in nächster Zeit zu rechnen sei.
Nach vorliegenden Informationen bietet sich in diesem Zusammenhang -
ohne daß bisher gleichwertige Alternativen bekanntgeworden wären -
der Raum Bad Vöslau-Berndorf an. Die Gründe hierfür liegen in auf-
schlußtechnischen, forstlichen, aber auch im klimatischen Bereich.
Der zur Höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft in Gainfarn gehören-
de Lehrforst ist ca. 5000 ha groß und weist eine Streuung von Öd-
land über Schutzwälder bis zu Gebieten mit durchaus alpinem Charak-
ter auf. Hinzukommt ein Reichtum an Holzarten, der anderswo schwer
zu finden ist.

Ferner soll auch nicht unerwähnt bleiben, daß keine nennenswerte
Beeinträchtigung durch Immissionen vorliegt, sodaß der Studierende
im Raum Bad Vöslau-Berndorf gesunde und saubere Wälder vorfindet.
Schließlich sichert die Nähe zu Wien sowohl eine entsprechende
Deckung des Bedarfes an Lehrkräften als auch den Anschluß an kul-
turelle Veranstaltung.

Angesichts dieses Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abge-
ordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
die

A n f r a g e:

- 1.) Welche der oben näher bezeichneten Voraussetzungen erfüllen
im Vergleich zum Raum Bad Vöslau/Berndorf andere Gebiete, die
derzeit als Alternativen mit in Erwägung gezogen werden?

-2-

2.) Ist sichergestellt, daß für die endgültige Entscheidung über den Standort der gesamten Höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft ausschließlich die Frage maßgeblich sein wird, welcher Raum die aufschlußtechnischen, forstlichen und klimatischen Bedingungen tatsächlich optimal erfüllt?